

# Brief aus dem Bundewirtschaftsministerium



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

Liebe Freiberuflerinnen und Freiberufler,  
liebe Leserinnen und Leser,

in einem so wohl noch nie dagewesenen Ausmaß türmen sich in den letzten Monaten die Krisen aufeinander. Die Energiekrise, die hohe Inflation und eine drohende Rezession stellen uns vor große Herausforderungen. Doch so schwierig die aktuelle Lage in Deutschland und Europa auch ist, so sehr wir als politisch Handelnde daran arbeiten, diese Krisen so gut und so schnell wie möglich in den Griff zu bekommen – wir dürfen dabei die zentrale, über den Tag hinausweisende politische Aufgabe unserer Zeit nicht aus den Augen verlieren: den Kampf gegen die sich ebenfalls zuspitzende Klimakrise. Wir werden in Zukunft nur dann überhaupt noch wirtschaftlich erfolgreich sein können, wenn die Ökologie integraler Bestandteil von wirtschaftlichen Prozessen wird, wenn wir ein neues Wohlstandsmodell schaffen, das innerhalb der planetaren Grenzen funktioniert.

Das ist unbestreitbar eine enorm herausfordernde Aufgabe, die Zumutungen mit sich bringt. Dennoch sollten wir diese Transformation nicht als notwendiges Übel, sondern als Zukunftschance begreifen. Wir sehen es schon jetzt, zum Beispiel bei der gestiegenen Nachfrage nach Wärmepumpen, aber auch beim Thema grüner Wasserstoff: Das Krisenjahr 2022 ist der Beginn einer neuen Dynamik in vielen Feldern, nicht nur im Bereich Energie.

Wichtige Treiber dieser Dynamik sind nicht zuletzt diejenigen, die gerade jetzt bereit sind, ins Risiko zu gehen und neue Unternehmen gründen. Weil sie auf die Zukunft setzen. Weil sie mit Kreativität Innovationen vorantreiben. Weil sie neue Ideen Wirklichkeit werden lassen.

Nicht nur, um klimafreundliche Technologien zur Marktreife zu bringen, sondern auch, um den Mittelstand als Herzstück der deutschen Wirtschaft insgesamt zukunftsfest weiterzuentwickeln, müssen wir Gründerinnen und Gründer besonders unterstützen, auch in den traditionell gründungsstarken Freien Berufen.

Allem voran ist dafür ein gutes Finanzierungsumfeld nötig, welches wir gemeinsam mit den Ländern laufend verbessern. Ob Zuschüsse, zinsverbilligte Darlehen, Bürgschaften oder Beteiligungskapital für Unternehmensgründungen und Unternehmensnachfolgen – Menschen, die in unserem Land ein Unternehmen gründen oder weiterführen wollen, können inzwischen auf ein umfangreiches Portfolio attraktiver finanzieller Unterstützungsinstrumente zurückgreifen.

Information, Beratung und Vernetzung spielen eine ebenso wichtige Rolle. Gründerinnen und Gründern steht beispielsweise mit dem BMWK-Existenzgründungsportal ein umfangreiches Informationsangebot zur Verfügung. Zusätzlich bietet auch die Gründerplattform [www.gruenderplattform.de](http://www.gruenderplattform.de) von KfW und BMWK Gründungsinteressierten wichtige Unterstützung, insbesondere in der Planungsphase.

Neben Neugründungen nehmen wir auch das wichtige Thema Nachfolge in den Blick. Bis 2025 streben jährlich etwa 120.000 Unternehmen in Deutschland eine Übergabe an, gleichzeitig fehlen immer häufiger die Jüngerer, die den Betrieb weiterführen können. Die Bundesregierung will dabei helfen, diese »Nachfolgelücke« so gut es eben geht zu schließen, um Arbeits- und Ausbildungsplätze und Know-how für unser Land zu erhalten.

Deshalb unterstützen wir Unternehmensnachfolgen mit zahlreichen Vernetzungsmaßnahmen und -angeboten wie der von KfW und BMWK gemeinsam bundesweit betriebenen, kostenfreien Unternehmensbörse [nexas-change.org](http://nexas-change.org), der Bund-Länder-Task-Force für Rechtsvereinfachungen bei Unternehmensnachfolgen sowie der BMWK-Initiative »Unternehmensnachfolge – aus der Praxis für die Praxis« mit rund 30 bundesweiten Modellprojekten. Im Rahmen eines Projekts der Architektenkammer Berlin wird beispielsweise eine Büronachfolgeplattform für potenzielle Nachfolgende und Übergabende entwickelt. Dieses Modellprojekt, welches auch die Fortbildung und das Nachfolge-Matching adressiert, kann als Vorbild für weitere Freie Berufe dienen.

Mit diesen und weiteren Maßnahmen werden wir dem Gründungsgeschehen in Deutschland weiteren Schwung verleihen und so die Grundlage für die erfolgreiche sozial-ökologische Transformation und eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung bilden.



Ich bleibe optimistisch: Gemeinsam mit Ihren Ideen und Ihrem Mut, Neues zu wagen, haben wir trotz aller Krisen gute Chancen, unsere Wirtschaft zukunftsfest zu machen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads 'Robert Habeck'.

Dr. Robert Habeck  
Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz